

## Starke Verbindung für das Gleichstromnetz von morgen

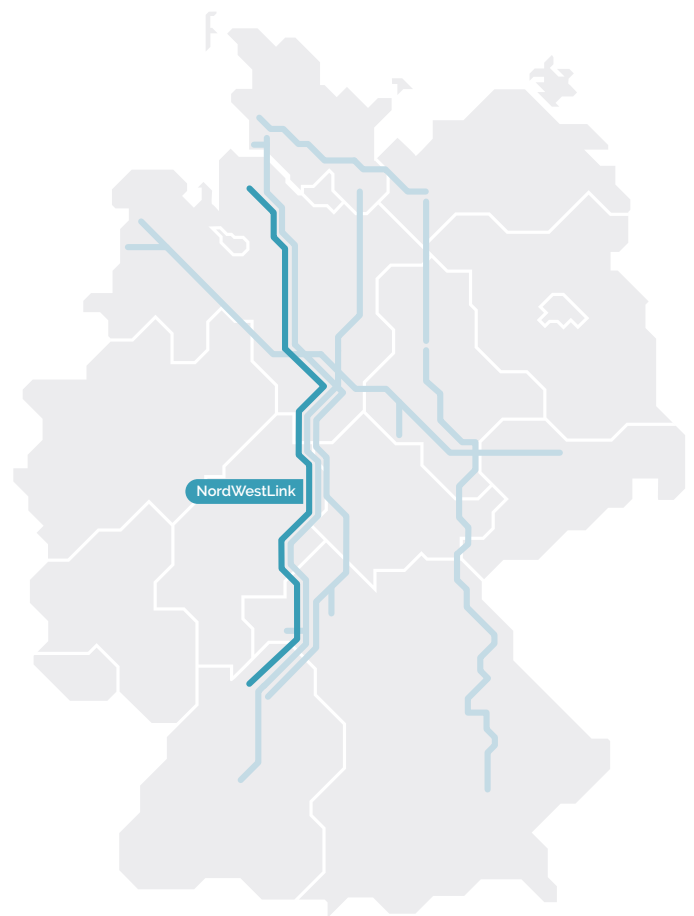
Um klimaneutral zu werden, brauchen wir in Deutschland ein belastbares und flexibles Stromnetz, das erneuerbare Energien aus erzeugungsstarken Gebieten in die Verbrauchszentren Deutschlands bringt. NordWestLink ist ein wichtiger Bestandteil für dieses Stromnetz.

Für Planung und Bau der Hochspannungsgleichstrom-Verbindung sind die beiden Übertragungsnetzbetreiber TenneT und TransnetBW zuständig. Den nördlichen Teil verantwortet TenneT, ab dem Kreuzungspunkt westlich von Hannover in Niedersachsen bis Obrigheim in Baden-Württemberg übernimmt TransnetBW.

### Warum NordWestLink?

Bereits heute lässt sich der Strombedarf in Deutschland zu 60 Prozent mit erneuerbaren Energien abdecken – Tendenz steigend. Doch es fehlen Leitungskapazitäten, um den Strom in die industriestarken Ballungszentren zu bringen. Mitunter müssen im Norden sogar Windräder abgestellt werden, während im Süden Kraftwerke hochgefahren werden. Dieser Zustand wird sich zukünftig noch verschärfen, wenn der Stromverbrauch durch die weitere Elektrifizierung zum Beispiel im Verkehrssektor wächst. Über Leitungen wie NordWestLink fließt der Strom dorthin, wo er benötigt wird.

Zukünftig sollen zudem Gleichstromdrehkreuze (sogenannte DC-Hubs) den Aufbau eines vermaschten Gleichstromnetzes ermöglichen. Anders als bei bisherigen Gleichstromverbindungen wie SuedLink können diese mehrere Gleichstromverbindungen direkt miteinander verbinden. So kann Leistung gezielt und bedarfsgerecht deutschlandweit gesteuert und das untergelagerte 380 kV-Wechselstromnetz entlastet werden.



Für projektspezifische Informationen wenden Sie sich an [stromnetzdc@tennet.eu](mailto:stromnetzdc@tennet.eu) oder [stromnetzdc@transnetbw.de](mailto:stromnetzdc@transnetbw.de)





**ca. 600 Kilometer**  
Leitungslänge



**Start- und Endpunkt**  
Suchräume  
Alfstedt (Niedersachsen)  
Obrigheim (Baden-Württemberg)



**525 kV**  
Gleichstrom

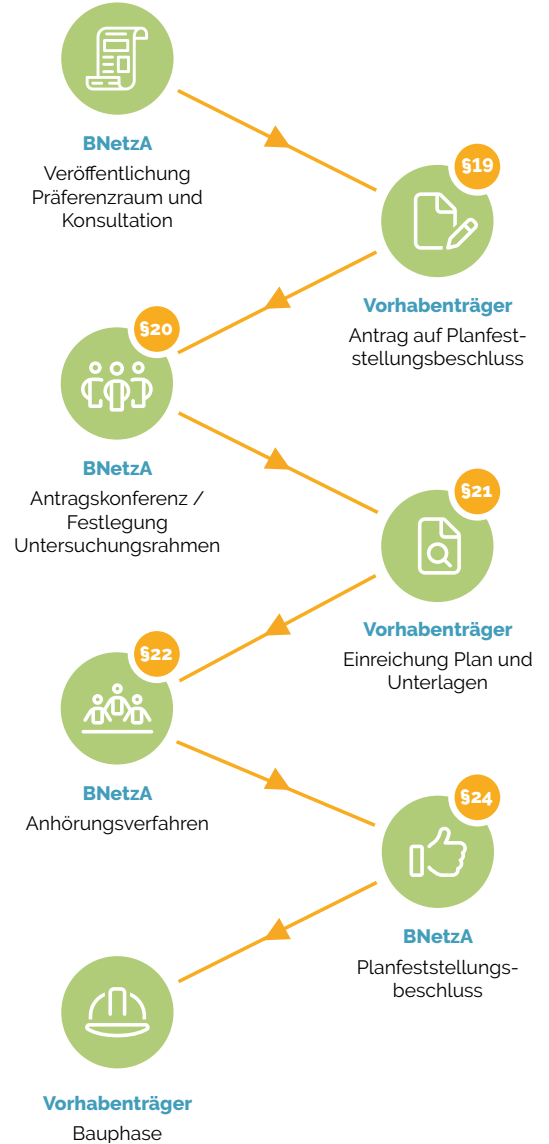


**2 GW**  
für ca. 5 Millionen  
Haushalte

## Wie läuft das Planungs- und Genehmigungsverfahren ab?

Im sogenannten Präferenzraumverfahren schlägt die Bundesnetzagentur (BNetzA) einen fünf bis zehn Kilometer breiten Korridor (Präferenzraum) vor. Im Januar 2024 haben die Vorhabenträger die Konsultation über den Präferenzraum abgeschlossen. Derzeit werden die Planfeststellungsunterlagen nach §19 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) vorbereitet.

Innerhalb dieses Korridors erarbeiten die Vorhabenträger einen Vorschlag für den Verlauf der Leitung und reichen den „Antrag auf Planfeststellungsbeschluss“ bei der BNetzA ein. Diese führt im nächsten Schritt gemeinsam mit den Vorhabenträgern eine öffentliche Antragskonferenz mit den betroffenen Trägern öffentlicher Belange (TöB) durch und legt basierend auf den Ergebnissen den Untersuchungsrahmen fest. Anschließend reichen die Vorhabenträger „Plan und Unterlagen“ gemäß Untersuchungsrahmen bei der BNetzA ein. Die BNetzA veröffentlicht die eingereichten Unterlagen, Betroffene und TöBs haben nun einen Monat Zeit, um ihre Stellungnahmen einzubringen. Dieser werden in einem erneuten Erörterungstermin behandelt. Auf Grundlage des vorgeschlagenen Trassenverlaufs, den Stellungnahmen und den Ergebnissen der öffentlichen Erörterungstermine legt die BNetzA den endgültigen Verlauf fest. Damit ergeht der Planfeststellungsbeschluss und die Bauarbeiten können beginnen.



## Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie uns.

**TenneT TSO GmbH**  
Bernecker Straße 70  
95448 Bayreuth  
0921 50740 5000  
stromnetzdc@tennet.eu  
www.tennet.eu

**TransnetBW GmbH**  
Pariser Platz  
Osloer Str. 15–17 | 70173 Stuttgart  
0800 3804701  
stromnetzdc@transnetbw.de  
www.transnetbw.de

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH und der Transnet BW GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

© TenneT TSO GmbH / TransnetBW GmbH

**StromNetz<sup>2C</sup>** ist eine Kooperationsplattform der Übertragungsnetzbetreiber **50Hertz, TenneT und TransnetBW** zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Planung und Errichtung leistungsstarker Verbindungen für das Gleichstromnetz der Zukunft. Die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche der Übertragungsnetzbetreiber finden Sie auf unserer Website [www.stromnetzdc.com](http://www.stromnetzdc.com)

Vi.S.d.P.: TenneT TSO GmbH: Martin Groll | TransnetBW GmbH: Andrea Jung